Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **16 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinung

CORPUS VITREARUM MEDII AEVI

SCHWEIZ · BAND I

DIE GLASMALEREIEN DER SCHWEIZ VOM 12. BIS ZUM BEGINN DES 14. JAHRHUNDERTS

VON ELLEN J. BEER

Herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft und der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte durch

Hans R. Hahnloser

Mit Unterstützung der Unesco, der Kantone Bern und Waadt, der Universität Lausanne sowie der Stiftung Schweizerische Landesausstellung

140 Seiten mit 43 Textabbildungen,
9 Farbtafeln und 104 Schwarz-Weiss-Tafeln auf Kunstdruckpapier
In Ganzleinen Fr. 50.– (DM 50.–)
Format 24,5 × 31,5 cm

Aus dem Inhalt: Die Madonnenscheibe aus der St.-Jakobs-Kapelle von Flums – Die Glasgemälde der Kathedrale von Lausanne – Ein Christuskopf von 1260 im Schweizerischen Landesmuseum – Die Masswerkfüllungen des Kreuzgangs im Kloster Wettingen – Die Glasgemälde aus der Kirche von Nendaz – Die Chorfenster der Johanniterkirche von Münchenbuchsee – Die Grisaillen der Valeria von Sitten – Bibliographie – Abbildungsnachweis – Register – Abbildungsteil – Vergleichsabbildungen

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung – Commandes à votre librairie

BIRKHÄUSER VERLAG BASEL

VERÖFFENTLICHUNGEN DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge, bis 1938, werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 und 1875	à Fr. 1.10	1901–09	à Fr. 5.–
1878, 1880–81	à Fr. 1.25	1910, 1915–1918	à Fr. 6.–
1882–83, 85–88, 91–93	à Fr. 1.50	1923 ff.	à Fr. 10.–
1894–97	à Fr. 1.70		

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889, 1899, 1911–1914 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900, 1919–1922.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Je Fr. 3.–. Zuletzt erschienen: Bericht 1953.
1892–1896, 1919–1937 vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.–.

DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM 1898–1948

Kunst, Handwerk und Geschichte. Festbuch zum 50. Jahrestag der Eröffnung. Mit 186 Tafeln. Zürich, Atlantis-Verlag 1948. Preis Fr. 9.50.

Führer

Führer durch die Sammlung der von Hallwilschen Privataltertümer. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. *H. Lehmann*. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 2.50.

Führer durch die Waffensammlung des Schweizerischen Landesmuseums. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. *E. A. Geßler*, 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 2.50.

Kurzer Führer durch das Schweizerische Landesmuseum in Zürich. 2. Auflage. 64 Seiten. 32 Tafeln. 1954. Fr. 1.80. Unillustrierte Ausgabe Fr. –.60.

Kataloge

Die Bildwerke der Romanik und Gotik. Von Dr. phil. *Ilse Baier-Futterer*. XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

Trinkgefässe zürcherischer Goldschmiede. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. *H. Lehmann*. Preis Fr. 1.80. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

Zürcher Porzellan. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. *Karl Frei*. Preis Fr. 1.80. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

HANS LEHMANN. *Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich.* Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 5.–.

WALTER HUGELSHOFER. *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik.* Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 5.–.

– IDEM. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII, 1929. 5.–.

VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. *Pfahlbauten. XI. Bericht.* Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 3.–.

VIOLLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. *Pfahlbauten. XII. Bericht.* Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 3.–

G. A. WEHRLI. *Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation.* Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 4.–.

KARL FREI. *Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts.* Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 4.–.

HANS HOFFMANN. *Die klassizistische Baukunst in Zürich.* Mit 20 Tafeln. XCVII. 6.–.

HANS GEORG WIRZ, *Züricher Bündnispolitik im Rahmen der Zeitgeschichte, 1291–1353.* Mit 1 Doppeltafel. CXIX. 7.–.

KONRAD ESCHER. *Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich.* Mit 16 Tafeln. XCIX. 3.–.

ANTON LARGIADÈR. *Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336.* Mit 1 Tafel. C. 4.–.

HANS WIESMANN. *Das Großmünster in Zürich. I. Die romanische Kirche.* Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. CI. 5.–. (Nur noch mit 2–4 zusammen verkäuflich.)

HANS HOFFMANN. *Das Großmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang.* Mit 24 Tafeln. CII. 5.–.

III. Baugeschichte bis zur Reformation. Die vorreformatorische Ausstattung. Mit 20 Tafeln und 17 Abbildungen im Text. CV. 5.–.

IV. Baugeschichte seit der Reformation. Mit 8 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. CVI. 5.–.

HANS ERB. *Der Rüden, Gesellschaftshaus der Constaffel zu Zürich.* Mit 11 Tafeln. CIII. 5.–.

PAUL BOESCH. *Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon.* Mit 28 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CVII. 5.–.

MAX SOMMER. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Gerichtswesens.* Mit einer Beilage: Karte der Landvogtei Kyburg im Jahre 1750, bearbeitet von Paul Kläui. CVIII. 5.–.

– IDEM. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert. Organisation und Verwaltung mit Ausnahme des Gerichtswesens.* CXII. 3.–.

HANS LEHMANN. *Das Johanniterhaus Bubikon. Geschichte, Baugeschichte und Kunstdenkmäler. I. Teil: Von den Anfängen des Johanniterordens und seines Hauses Bubikon bis zum Beginne des 16. Jahrhunderts.* Mit 6 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CIX. 5.–.

II. Teil: Baugeschichte bis zum Ende des Mittelalters; Beschreibung der Kapelle und ihrer künstlerischen Ausstattung. Mit 12 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. CX. 4.–.

III. Teil: Geschichte und Baugeschichte seit dem Ende des Mittelalters. Mit 8 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. CXI. 4.–.

DORA FANNY RITTMEYER. *Rapperswiler Goldschmiedekunst.* Mit 37 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. CXIII. 10.–.

P. LEEMANN-VAN ELCK. *Druck, Verlag, Buchhandel im Kanton Zürich von den Anfängen bis um 1850.* CXIV. 10.–.

URSULA ISLER-HUNGERBÜHLER. *Die Malerfamilie Kuhn von Rieden.* Mit 12 Tafeln. CXV. 10.–.

KARL MEYER. *Aufsätze und Reden: Forschungen zur Entstehung der Eidgenossenschaft; Kräfte des geschichtlichen Lebens; Weckrufe in entscheidenden Stunden.* Mit 1 Porträttafel. CXVI. 17.– (gebunden 20.–).

BERNHARD MILT. *Franz Anton Mesmer und seine Beziehungen zur Schweiz.* Magie und Heilkunde zu Lavaters Zeit. CXVII. 7.—.

HANS ERB. *Die Steiner von Zug und Zürich, Gerichtsherren von Uitikon.* Ein Beitrag zur Sozial- und Personengeschichte des alten Zürich. Mit Stammliste und Stammtafeln der Steiner von Zug, Zürich und Mülhausen, bearbeitet von W. H. Ruoff. CXVIII. 8.—.

HANS GEORG WIRZ. *Zürichs Bündnispolitik im Rahmen der Zeitgeschichte 1291–1353.* Mit einer Beilage: Der Zürcher Entwurf zum Berner Bundesbrief. CXIX. 7.–.

GOTTFRIED BOESCH. *Vom Untergang der Abtei Rheinau.* Ein Beitrag zur Aufhebungsgeschichte des Benediktinerklosters auf Grund von Briefen und Tagebüchern. CXX. 4.–.



Die Mehrfarbenclichés zu den im Birkhäuser Verlag erschienenen Kunstmappen «Alte Meister» wurden in unserer Anstalt erstellt

SCHWITTER AG

CLICHÉFABRIK · BASEL · ZÜRICH

Neuerscheinung

BOESCH

Die Schweizer Glasmalerei

Von Professor Dr. *Paul Boesch*, Zürich. – 182 Seiten mit 102 Abbildungen und 1 Farbtafel. Preis broschiert mit farbigem Umschlag Fr. 16.65.

Monographienreihe «Schweizer Kunst», Band 6.

Inhalt: Die monumentale kirchliche Glasmalerei (Überblick) – Die kleinformatige Wappenscheibe als typisch schweizerisches Kunstprodukt: «Die Schweizer Scheibe» – Die Fenster- und Wappenschenkung – Die Glasmaler – Die Glasgemälde – Die Schicksale der Schweizerischen Glasgemälde – Literatur.

Im vorliegenden sechsten und letzten Band der Monographienreihe zur Schweizer Kunst wird die «Schweizer Glasmalerei» behandelt, die mit Recht von jeher als ganz besonders kennzeichnend für die künstlerische Eigenart, die geistige Haltung und die Struktur der Schweiz gegolten hat. Der Verfasser stellte in den Mittelpunkt seiner Betrachtung die bürgerliche Kabinettscheibe, die in der Schweiz die monumentale kirchliche Glasmalerei schon im Ausgang des Spätmittelalters verdrängte und in der Folgezeit bis zum Zerfall der Gattung im 17. und 18. Jahrhundert das Feld allein beherrschte; denn sie bringt die eigenwilligen Wesenszüge der alten Eidgenossenschaft am stärksten und auch am intimsten zum Ausdruck.

Die vorhergehenden Bände der «Schweizer Kunst» sind:

I

LA SCULPTURE EN SUISSE
DES ORIGINES A LA FIN DU XVIE SIÈCLE

par *Waldemar Deonna*, 131 pages, 78 illustrations et deux planches en couleur. Fr. 16.65

II

DAS SCHWEIZERISCHE BÜRGERHAUS UND BAUERNHAUS

von *Peter Meyer*. 127 Seiten, 107 Abbildungen und 1 Farbtafel. Fr. 16.65

III

DIE KIRCHLICHE BAUKUNST IN DER SCHWEIZ

von *Hans Reinhardt*. 158 Seiten, 88 Abbildungen und 1 Farbtafel. Fr. 16.65

IV

LA PEINTURE SUISSE DE 1600 à 1900

par *A. Bovy*. 194 pages, 108 illustrations et 5 planches en couleur. Fr. 16.65

V

DIE MALEREI DES MITTELALTERS
UND DES XVI. JAHRHUNDERTS IN DER SCHWEIZ

von *Paul Leonhard Ganz*. 171 Seiten, 102 Abbildungen und 4 Farbtafeln. Fr. 16.65

In jeder Buchhandlung erhältlich

BIRKHÄUSER VERLAG BASEL